

Waihalta-Theater.
3 1/2 Uhr. 1208
Gastspiel Max Walden.
„So lang' noch das Lämpchen glüht.“
Operetten-Pose von Reichardt. Musik von Schöcher.
Hugo Kannenberg: Max Walden.
Kasse 10-14 u. 4-6 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
Morgen, Sonnabend, d. 21. Juli, abends 8 Uhr:
Grosser bunter Abend,
unter Mitwirkung
der Operettensängerin Anni Kühns,
Geschwister Irson,
sowie Kapellmeister D. n. o.
Die Geschlossenheit.

Pfälzer Schießgraben.
Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Kapelle des Herrn Direktor Görtaoh. 1085
Ergebenst ladet ein **Karl Henkelmann.**

Konzerthaus „Altenburger Hof“ Am alten Markt.
Der Verkauf beginnt am Sonnabend, dem 21. Juli 1917.
Täglich grosse Konzerte 1089
Schneidige Mädel.
der Hanskapelle
Ergebenst ladet ein **Frau F. Kampe.**

Ansichts-Postkarten
empfehlen **Die Volks-Buchhandlung.**

Damen- u. Mädchen-Kleidung
für Sommer und Herbst
1231 preiswert und grosse Vorräte
Im Kaufhaus H. ELKAN.

Amtliche Bekanntmachungen.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September 4. November 1915 wird der Verkauf des der Stadt überwiegenen Gemeindefonds wie folgt geregelt:
Der Verkauf beginnt am Sonnabend, dem 21. Juli 1917. Für jede Perion eines Haushaltes kann 1/4 Pfund zum Preise von 44 Pf. für das Pfund abgegeben werden. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern das Höchstmaß einzukaufen, bei welchem sie für den Betrag des Nationalanleihe in die Kaufversteigerung einbezahlt sind. Die Abgabe der unter Abrechnung der Marke 71 des Warenzeichensgesetzes VII zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Gunsten der Gemeinde im Stadtverordnungsamt, Marktpl. 21, 1. Obergeschoss (Saal links), binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Wohnortes einzureichen. Umänderungen im unteren Satz der Bekanntmachung nach § 17 der Verordnung vom 26. September 4. November 1915.
Der Magistrat.
Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwaltes über den Verkehr mit Stoffen vom 20. Juli 1916 und der Verfügung der Reichssteuerbehörde vom 28. Juli 1916 wird in Ergänzung der Bekanntmachungen vom 7. September und 10. September 1916 für den Städtebezirk folgendes angeordnet: Jeder Haushalt kann im Monat Juli ein Briefchen Stoff (sogenannte G-Wandung) zum Preise von 26 Pf. nach Maßgabe der aufgedruckten Bestimmungen in den Probenabteilungen oder in den Apotheken käuflich erwerben. Bei dem Verkauf hat der Verkäufer in der Rubrik Stoff, Spalte 2, nach dem Besondere der Bekleidungsarten und Lebensmittelfischen den Kauf durch Eintragung des Datums mit Hilfe oder angefertigtem Einheitsstift anzumerken. Auf einen Lebensmittelfisch darf nur ein Briefchen abgegeben werden. Hausaltungen, welche bei dieser Verteilung keinen Sachantrag erhalten, werden bei der nächsten Verteilung berücksichtigt. Wegen der Abgabe der Stoffbriefchen (G-Wandung) an Wirtschaftsbetriebe und Speisefabriken jeder Art, Gasthäuser, Kaffeehäuser, Konditoreien, Pensionen, Kantinen und ähnliche Betriebe wird auf § 3 unserer Bekanntmachung vom 10. Oktober 1916 verwiesen. Zuwiderhandlungen ziehen die gesetzlichen Strafen nach sich.
Galle, den 20. Juli 1917. Der Magistrat.

Rohlenverlosung.
Nachmaliger Hinweis für Kohlenhändler und Verbraucher, daß zunächst nur ein Teil des Rohlenvorrats geliefert werden darf.
Nach unserer Verordnung vom 16. Juni d. J. darf an einen Haushalt nur höchstens ein Drittel der angelegten Kohlenmenge, und zwar bei Jahresmengen unter 100 Zentner nicht mehr als ein Drittel, bei größeren Jahresmengen nicht mehr als etwa 60 Zentner geliefert werden.
Mit dieser Verordnung soll erreicht werden, daß allen Haushalten zunächst ein Teil der angelegten Menge zuzuführen wird. Weiter können einzelne Haushalte, wenn diese nicht fallen, durch mitteilen im Sommer, haben sie sich vor, daß sie freieren willkürlich auf die drei Winterrufen zu nehmen, falls ihnen noch nicht ein.
Wir bringen daher die Verordnung vom 16. d. M. nochmals in Erinnerung und bitten, daß wir in Zukunft alle Rohlenabteilungen, die zu unserer Kenntnis kommen, unmissverständlich von der Befreiung der Befreiung benachrichtigen. (Gefahren bis zu sechs Monaten oder Geldstrafe bis zu 1000 Pf.). Von der Befreiung sind nur diejenigen Personen betroffen, die auf Grund von Anstellungsverträgen oder ihren Angehörigen, deren Verhältnisse als Teil ihres Einkommens, insbesondere von dem Einkommen der Ehefrau, die ihnen ein Einkommen aus dem Einkommen der Ehefrau geliefert werden darf.
Galle, den 20. Juli 1917. Der Magistrat.

Generalversammlung.
Mittwoch, den 25. Juli.
Eingefundene.
Gefit den künftigen Kriegshinterbliebenen!
Durch Gemeindefestsetzung vom 5. und 15. Januar 1917 haben die städtischen Körperlichkeiten unabhängig von der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Krieg Gefallenen eine Deputation für städtische Kriegshinterbliebenenangelegenheiten, welche die Aufgabe obliegt, die Hinterbliebenen von halbfremden Kriegern, die seit der Mobilmachung vom 2. August 1914 gefallen oder infolge Verwundung oder Kriegsdienstunfähigkeit gestorben sind, durch soziale Maßnahmen (Gesundheitsfürsorge, Erbauung der Kriegshinterbliebenen, Arbeitsfürsorge, Berufsbereitung und Ausbildung, Kinder-Erziehung, Anstufungsbereitstellung, Beförderung von Renten und anderen Vorschlägen) sowie durch Geldleistungen zu unterstützen.
Die Zahl der Bedürftigen und die Not in den Eingefunden ist so groß und wächst mit jedem Tage der Kriegsdauer derart, daß ausserordentlich reiche Mittel dauernd aufgebracht werden müssen, um das erdrückende Ziel, in Ergänzung der Fürsorge des Reiches, des Landes, der Stadtgemeinden und der Nationalstiftung die Kriegshinterbliebenen möglichst in ihrer bisherigen Lebensstellung zu erhalten, zu erreichen.
Mitbürger, folgt dem oben Beiliegenden mehrerer hiesiger, wohlhabender Bürger und Firmen unserer Stadt, welche in ganz kurzer Zeit durch ihre Spenden an einen Gesamtbetrag von 200.000 Mk. beigetragen haben! Gebt Eurer Lot in diesem Krieges heiligen Dankbarkeit auch gegen die halbfremden Kriegler, welche die Leben für unsere Sicherheit lassen müssen, deren Aussehen, in dem Jahr, jeder nach seinen Kräften, entweder einmalig oder beständig, darunter der städtischen Kriegshinterbliebenen-Deputation eine willkürliche Beweise! Gebetet bei Zulassungsmitteln in Spenden wie im Preise der Familie und Freunde häufig mit der Lot der Kriegshinterbliebenen! Gebetet auch an jeder an seinem Wohlstande ein Teil der Kriegshinterbliebenen, auch in Form von Geld, durch die städtischen Körperlichkeiten und ihren Angehörigen, den bedürftigen Familien und den Expeditionen der hiesigen Landesversammlungen liegen Sammelstellen aus. Alle diese Stellen nehmen alle Gabe entgegen, auch können Geldgaben durch Überweisung auf das Reichsbank-Girokonto der Stadtverwaltung und mittels Bankausweis auf den Reichsbank-Girokonto der Stadtverwaltung übergeben werden.
Galle, den 14. Juli 1917. Der Magistrat.

Zentral-Verband d. Zimmerer, Merseburg u. Umg.
Sachstelle:
Freitag, den 27. Juli, abends 7 1/2 Uhr im Saale
der „Reichstrasse“, Kleine Ritterstrasse 3:
Mitglieder-Verammlung.
Tagungsordnung:
1. Agitation und Organisation.
2. Kasienbericht vom II. Quartal 1917.
3. Verbands-Angelegenheiten.
Kameraden! Die Wichtigkeit der vorliegenden Punkte erfordert, daß alle Mitglieder an-
bebingt auch pünktlich erscheinen.
Berner zur Kenntnis, daß das Bureau der Zimmerer in Merseburg, Kleine Ritterstrasse 3,
1 Treppe (Restaurant Reichstrasse) sich befindet, woselbst Auskunft über Lohn- und Arbeits-Fragen
sowie Rechtsfragen vom Geschäftsführer Hermann Geumann erteilt wird.
Der Vorstand der Sachstelle.

Praktischer Wegweiser
empfehlenswerter Einkaufsliste
Bitterfeld
Bitterfelder Bier sind erstklassig.
N. Richter, Kaiserstr. 1
Uhren, Goldwaren, Optik
Reparaturwerkstatt.
A. Böhm
Kolonialwaren
Innere Rosenstr. 40
Gewald Kocher, Kaiserstr. 5
Salzberg, Salzg. Kaiserstr. 5
C. Trüblich
Claret, Kaiserstr. 46
Dietrich
Buchen die das
Lichtspiel-Theater
Kulmbacher Bierhalle.
W. Metzger, Damm-Platz
P. Preller, Manufakturwaren
W. Behn, Brühlacker
M. Hieseler, Kinderweg 50/
Hofstrasse
F. Toppa
Kolonial- und Eisenwaren
Parfen und Silberwaren
haben man sehr schön bei
Herrn. Leibnitz
Paul Hübner
Kaufhaus
Bismarckstr. 6
Eisenwaren
Eisenwaren
empfiehlt ihre Fe. Ware und
alkoholfreie Getränke.
Metzger
Kochwaren und Manufakturwaren
Hauptplatz 11
Mehlschäcker, Metzger
Sängerhause
Herm. Bader
Apoth. Sanghauserstr. 100
Lohse für die Kranken
Allopathie u. Homöopathie.
Vorbereitung, Drogen,
Chemikalien.
Wittenberg
Lichtspiel-Theater
Mittelstr. 3
Trinkt Wittenberger
Aktien-Bier
Hüte Mützen,
Felle u. Filzwaren.
H. Hartmann, v. d. W. 200

Preiswerte tägliche
Bedarfsartikel
Kostgülden. Aufbeben.
Wieser, eingetragenes, Paket 38,
Gewandkammer, Posten, Juni
18 3/4
Jugender, Musikinstrumente 14 Pf.
Wacholderbeeren, Körber-
blätter 9 Pf.,
Solen, Wäpfer, Rost 14 Pf.,
Umn 9 Pf.,
Frishtil, Einmach- u. Toiletten,
Baker 27 Pf.,
Sattel-Einmachepulver, Baker
8 Pf.,
Tee in Packungen a 70, 38, 9 Pf.,
Pfeilpulver mit u. ohne Marken,
diele Qualitäten
Stärke-Ertrag, Pak. 15, 20, 24 Pf.,
Jahres-Gläser, Baker 45 Pf.,
Rohr-Becken, Buch 20 Pf.,
Stroh 20 Pf.,
Schwarzkopf, Waschpulver,
Baker 20 Pf.,
Weißer, feinst-Weisse, sehr be-
liebt, Baker 32 Pf.,
Toiletten- u. Handwaschmittel,
Marke „Bolo“ und „Recken-
rot“, Gläser 15 Pf.,
Wichtigsten-Kleiderpulver, Pak.
1 3/4 Pf.,
Neuer, eingetragenes, 8 Pf.,
Erdöl in Flasch., a 14, 18, 33 Pf.,
Kohl in Flasch., a 17, 23, 40 Pf.,
Ebbe, Handing, Speise, Baker
12 3/4 Pf.,
Gefee-Pulver 45 Pf., 1230
Licht-Schokolade 68 Pf.,
Gefee, Schokolade, Crema,
Baker 8 Pf.,
Dr. Strömung, Tortenpulver,
Baker 21 Pf.,
Gefee, Schokolade, Pak. 18 Pf.,
Strohornale, Schokolade,
2 Pak. 15 Pf.,
Delikat, eingetragenes, Schokolade
Baker 9 Pf.,
Sonnenblumen-Schokolade, Pak.
28 Pf.,
Kuchenpulver, Baker, Baker
18 Pf.,
Nieren, 3 St. 35 Pf., a 15 Pf.,
Wasser, Erdbeeren, Gläser
2 1/2 Pf.,
Berber, Ober-Lager-Wein, St.
4 1/2 Pf.,
Singeber, u. Nieren-Extrakt,
Flasche 1 3/4 Pf.,
Kromete, Banisch, Extrakt, St.
30 Pf.,
Wasser, Schokolade, Gläser,
1 1/2 Pf.,
Weißbrot, Ertrag, Wäpfer, 10
Pf.,
Korn, Margarine, Pulver,
Baker 23 Pf.,
Wäpfer, „Bontir“, Gläser
1 1/2 Pf.,
Wäpfer, „Bontir“, Gläser
45 Pf.,
Korn, König-Pulver, Baker 18,
18 Pf.,
Steffen, Banisch-Jucker, Baker
18 Pf.,
Bess, eingetragenes, Cappen, Baker
15 Pf.,
Wäpfer, „Bontir“, Gläser
1 1/2 Pf.,
Papierwaren zu billigen Preisen.
H. Elkan,
Leipziger Str. 87.
Stärkwäsche
ist noch in allen
Formen u. Weiten
an mässig. Preisen
zu haben.
Welche Kragen
kann ich noch in allen Weiten
abgeben. 6055
6to Blankenstern,
Leipzigerstr. 7, Gr. Bismarckstr. 26.
Das Kommando u. Zerkeln
der Schwärze.
Von Nonnette David.
Preis 30 Pf.
Zu beziehen durch die
Gefee-Verhandlung,
Galle, Gutz. 42/44.

Apollo-Theater.
Heute, abds. 8 Uhr, a. E. M. M.
„Aha-Famos!“
Aussat-Oper-Posse 8 Akt.
v. W. G. G. Musik v. H. Schmidt.
Am Dirigenstisch:
Kapellmeister 1235
Fritz Volkmann.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Sachse.
Freischpiel Gefährlich
Sonnabend den 21. Juli 1917:
Iphigenie auf Tauris.
Oper von Chr. von Gluck,
bearbeitet von Richard Strauß.
Sonntag den 22. Juni 1917,
mittags:
Die Förster-Christi.
Haben: 1228
Der Bettlestudent.
Knausels
Konditorei und Kaffee
Rammischstrasse 7.
Telephon 4170. 1228
Täglich: =
Künstlerkonzert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Sonntags Anfang 4 Uhr.

Bad Wittkind
Heute, abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt
von der gesamten am Bade
bestimmten Kapelle des
Fästl.-Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36),
unter Leitung des Köstl. Musikdirektors
Ernst Schneider.
Eintrittspreise 30 Pf.
Dauerkarten haben Gültigkeit.

Auktion.
Sonnabend, d. 21. Juli,
vormittags 11 Uhr, sollen
in Halle (Saale), Nikolai-
strasse 6, (Händelpark),
freiwillig versteigert werden:
8 gute Milchziegen,
1 Pferd (großer Kasse),
1 Zerbster Wagen,
fast neu,
1 Breschwagen
mit Federn,
Pferde- u. Geschirre,
Wagen und Geschirre sind
gebraucht.
Besichtigung von 9 Uhr
vormittags ab.
Konrad Drehsinger,
beid. Auktionator,
Halle a. S., Burgstr. 56.
Fernspr. 3019.

Waschgefäße
(1222) repariert sauber u. billig
Mag. Friedrich, Kl. Märkerstr. 3.
„Ohne Zucker“
Rezepte zum Einmachen
von Früchten ohne Einmach-
Apparat und ohne Zucker,
sowie die
besten Rezepte zum Einmachen
von Gemüsen.
Preis 30 Pf.
Zu beziehen durch die
Gefee-Verhandlung,
Galle, Gutz. 42/44.
Handwaschmittel
und **Waschpulver**
ausgemischt im Kaufhaus
H. Elkan, Leipzigerstr. 87, 1090

